



So sieht eine Torhöhenreduzierung der Marke „Goalminator“ aus – auf Wunsch auch versehen mit dem Aufdruck des Sponsors. Unser Foto zeigt eine der Übergaben im Kreis Diepholz mit dem Jugendausschuss-Vorsitzenden Stephan Meyer und Erfinder Hermann Schlake (von rechts).

Schlake hat den richtigen Riecher

Tüftler lässt sich den Torminator patentieren –

U 8- und U 9-Kicker im Kreis Diepholz spielen jetzt auf deutlich niedrigere Tore

Pilotprojekt im Fußballkreis Diepholz: Als erste Region im Gebiet des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) spielen die U 8- und U 9-Kicker seit Beginn der neuen Saison durchgängig auf deutlich niedrigere Tore – und das ohne großen finanziellen Aufwand für die Vereine, die ihre bisherigen Tore nun leicht selbst für das Training und die Spiele umrüsten können. Möglich macht dies der von Hermann Schlake aus Twistringen erfundene „Goalminator“ – ein winddurchlässiges Gewebe, schnell an Pfosten und Latte zu befestigen. Und dank der Hilfe verschiedener Sponsoren müssen die Clubs ihre Etats für die Erstausrüstung nicht mal belasten: Für die Teams aus dem Nordkreis sponserte die Kreissparkasse Syke die Neuanschaffungen, im Südkreis sprangen der Energiekonzern „ExxonMobil“ und das Windenergie-Unternehmen „Westwind“ ein.

„Die Zustimmung des NFV, hier die Pilotfunktion übernehmen zu dürfen, erlaubt es uns, entgegen der bisher geltenden Regularien so die Turniere durchzu-

führen“, freut sich Bianca Steimke aus dem Kreisjugendausschuss. Bereits in der vorigen Saison hatten die Diepholzer eine Vorreiterrolle übernommen – mit Einführung der Spielform „Funino“ bei den Kleinsten bis zur U 7. Diese Kinder sowie die aus der U 8 und U 9 spielen auch bereits mit den nun vorgeschriebenen kleineren 290-Gramm-Bällen der Größe 3.

Nun stattete der Kreisverband als bisher einziger in Niedersachsen pünktlich zum Saisonstart sämtliche U 8- und U 9-Nachwuchsteams mit den neuartigen Torhöhenreduzierungen aus. Erfinder Schlake, selbst Inhaber der A-Lizenz und seit vielen Jahren Trainer am DFB-Stützpunkt in Sulingen, hat damit mal wieder den richtigen Riecher als Tüftler bewiesen, wenn es um neuartige Trainingsformen geht. Sein Fußball-Enthusiasmus hatte ihn schon auf viele neue Einfälle für attraktive und altersgerechte Trainingsformen gebracht. Den „Goalminator“ ließ er sich sogar patentieren.

Das Banner verkleinert das Tor auf eine Höhe von

1,65 Metern und soll die jungen Keeper vor traumatisierenden Ergebnissen bewahren: „Das Problem ist, dass der durchschnittliche F-Junior-Torwart allein aufgrund seiner Körpergröße keine Chance hat, einen hoch geschossenen Ball abzuwehren. Dafür sind die Tore schlicht zu groß“, nennt Steimke die bisherige Krux: „Kleinere Tore sollen die Zahl der Treffer aus der Distanz verringern und zu gezielteren Abschlüssen sowie mehr herausgespielten Toren führen.“

Ähnlich sieht es Schlake: „Wir müssen die Torhüter ein Stück weit abholen“, urteilt Schlake: „Wer in der F-Jugend beim Spiel auf ein großes Tor 18 Dinger fängt, weil er gar nicht so hoch kommt, wie das Tor ist, verliert schnell die Lust.“ Andererseits zwingt der nun kleinere Raum „den Angreifer aber auch dazu, spielerische Lösungen zu finden, um näher vors Tor zu kommen – weil er nicht mehr aus der Ferne abziehen und treffen kann“, nennt der erfahrene Coach die Vorteile dieser Begrenzung. Bei einigen Stützpunkt-Übungs-

heiten mit der U 12 nutzte Schlake das Banner auch, um den unteren Bereich des Kastens zu sperren und seine Keeper damit vorwiegend auf hohe Bälle zu trainieren.

Vor 15 Jahren, zur WM 2006 im eigenen Land, hatte der handwerklich geschickte Familienvater erste Stationen für eine Fußball-Minigolfanlage ausgetüftelt – einfach auf- und abzubauen, fast überall einsetzbar, mit schnellen Erfolgserlebnissen für Spieler aller Altersklassen und Talente. „Was als kleines Extra auf dem Trainingsplatz begann, wollte dann mal der eine Verein für seine Sportwerbewoche haben, dann ein anderer für sein Sommer- oder Dorffest“, beschreibt Schlake die Anfänge dessen, was später in seiner Firma „Fußball-Idee“ mündete. Mit der bietet der hauptberufliche Gruppenleiter der Bassumer Delme-Werkstätten inzwischen mehr als 60 Minigolfmodule fürs runde Leder an, vermietet eine Fußball-Billard-Anlage.

Die Spiele fördern bereits die technischen Fähigkeiten der Kinder, schildert Schlake: „Dazu zählt das Passen oder

das Gefühl, ob man lieber mit dem Innen- oder Außenrist schießen soll“, erläutert Schlake. Das Fußball-Billard hingegen diene auch als Taktik-Schule: „Da kommt es dann darauf an, welchen Ball Du wie spielst, ohne den Geg-

ner beim nächsten Zug zu einem Vorteil kommen zu lassen.“

Inzwischen verkauft der 53-Jährige auch Trainingszubehör – mit Fokus auf die Kleinsten, um ihnen mehr Spaß an ihrem Sport zu er-

möglichen. Seit vier Jahren bietet er daher die bis zur U 9 vom DFB vorgeschriebenen Bälle der Größe 3 mit einem Gewicht von 290 Gramm an. Laut Schlake eine überfällige Entscheidung. „Denn es ist doch klar, dass

ein Junge in diesem Alter nicht viel Lust hat, gegen einen schweren Ball zu klopfen, der ihm mit seinen 23 Zentimetern Durchmesser bis an die Knie reicht“, verdeutlicht der Stützpunkttrainer.

Cord Krüger ■

„Jetzt will ich aber endlich bolzen!“

Kreissparkasse Syke sponsert neue Bälle für G- und F-Junioren

Mit Anordnungen von „ganz oben“ ist das ja manchmal so eine Sache. Dies bekamen sogar die Nachwuchstrainer beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV) in Barsinghausen zu spüren, die zu Beginn der Vorbereitung noch nicht genügend neue Bälle der Größe 3 hatten – doch solche Exemplare mit einem Gewicht von knapp 200 Gramm schreibt der DFB künftig für den Spielbetrieb der F- und G-Junioren vor.

Etwas weiter sind da schon Clubs aus dem nördlichen Landkreis Diepholz, die jetzt solche Bälle aus den Händen von Vorstandsmitgliedern des Fußballkreises in Empfang nehmen durften. Ermöglicht hatte diese fast 2000 Euro umfassende Investition in die Zukunft die Kreissparkasse Syke. Deren Marketing-Experte Dennis Landt freute sich während der Übergabe an die Vereine auf dem Sportplatz des TSV Bramstedt über die

„gute Gelegenheit, den Nachwuchs hier von Anfang an zu unterstützen und bei einer echten Neuerung dabei zu sein“.

Normalerweise hatte das Geldinstitut in den vergangenen Jahren die Hallenkreismeisterschaften der Jugend finanziell gefördert. Weil diese Wettbewerbe im vorigen Winter ausfielen und Sicherheitshalber auch in der kommenden Saison noch nicht über die Bühne gehen, hatte der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende Heinz Dumke der Sparkasse diese Form des Sponsorings vorgeschlagen.

Fußballkreis-Vorsitzender Andreas Henze dankte für die Hilfe aus Syke. „Wir wollen damit den Vereinen und deren jüngsten Fußballern eine kleine Entschädigung für das zu kommen lassen, was sie in Zeiten der Corona-Pandemie so vermisst haben“, unterstrich der Bassumer. Er hoffe, durch diesen „Startschuss“ ei-

ne Art Aufbruchstimmung bei den Kleinen erzeugen zu können. Zwar reiche die Zahl der Bälle noch nicht für einen normalen Trainingsbetrieb in den einzelnen Teams aus, „ich hoffe aber, dass alle schnellstmöglich und zahlreich an Ersatz kommen“.

Zudem hatten Stephan Meyer als Vorsitzender des Kreisjugendausschusses und Marcus Peters, Chef des Ausschusses für Qualifizierung, weitere Präsenten parat: Jeder Verein bekam neuartige Torhöhenreduzierungen ausgehändigt – ein spezielles Banner aus winddurchlässigem Gewebe, das sich leicht an den Pfosten und der Latte von großen Toren befestigen lässt und so die „Angriffsfläche“ reduziert. Während kleine Keeper bei hohen Bällen meist keine Abwehrchance hatten und nach dementsprechend krachenden Niederlagen womöglich die Lust verloren, gestaltet sich die Sache für sie nun etwas fairer –

und für die Schützen ein bisschen anspruchsvoller. Statt Gewaltschüssen aus der Distanz müssen sie nun andere spielerische Möglichkeiten finden, um einen Treffer zu erzielen.

Entwickelt hat dieses Trainingshilfsmittel der Twistringer Hermann Schlake, selbst Auswahltrainer, A-Lizenz-Inhaber und Geschäftsführer der „Fußball-Idee“, als solcher Tüftler und Schöpfer verschiedenster Fußball-Minigolf-Anlagen und weiterer Elemente für ein abwechslungsreiches Training.

Nun sollen insgesamt 54 F- und G-Junioren-Mannschaften aus den 21 Vereinen von diesen Geschenken profitieren. Stellvertretend nahmen die U 7 und die U 9 bereits die Neuerungen in Augenschein. Spontane Aussage eines Steppkes im blauen Bramstedter Dress nach dem offiziellen Teil: „Jetzt will ich aber endlich bolzen!“

Cord Krüger



Bramstedt war eine Reise wert! Zumindest für die Akteure aus 21 Clubs, die der Fußballkreis um Heinz Dumke, Andreas Henze, Marcus Peters (von rechts) und Stephan Meyer (3.v.l.) mit neuen Bällen und Trainingshilfen bedachte. Dennis Landt (4.v.r.) von der sponsornden Kreissparkasse Syke freute sich, dass sein Geldinstitut helfen konnte.

Foto: Krüger